

Studienordnung für die zweite Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Vom 5. August 2025

Aufgrund des § 37 Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 7 Satz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) hat die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung erlassen und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus angezeigt.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 4 Inhalte des Studiums
- § 5 Leistungspunkte
- § 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt berufsbildende Schulen Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung in der Vertiefungsrichtung Textiltechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Durch das Studium haben die Absolventinnen und Absolventen die fachlichen, berufsfelddidaktischen, methodischen und sozialen Kompetenzen erworben, die für wissenschaftliches Arbeiten in der beruflichen Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung unabdingbar sind. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Fachgebietes zu erfassen und wissenschaftlich zu durchdringen. Sie haben Kreativität, Innovationsbereitschaft und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis gestellt. Sie können eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen, dabei weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- und anwendungsorientierte Projekte durchführen.

(2) Die Studierenden sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in den verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Die zweite Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung umfasst gemäß § 115 Absatz 2 Nummer 1 der LAPO I nur die Vertiefungsrichtung Textiltechnik. Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt. Die zweite Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung kann nur mit der ersten Fachrichtung Metall- und Maschinentechnik im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen kombiniert werden. Im Rahmen der Kooperation mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) werden gemäß Kooperationsvereinbarung Studien- und Prüfungsleistungen an der WHZ erbracht.

(2) Das Studium umfasst 19 Pflichtmodule. Es beinhaltet die Fachrichtung im engeren Sinne (Fachstudium) und die Berufsfelddidaktik. Das Fachstudium umfasst 14 Pflichtmodule. Die Berufsfelddidaktik umfasst fünf Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Berufsfelddidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Schulpraktische Übungen Textiltechnik und Bekleidung zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B – Textiltechnik und Bekleidung zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art, Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl, Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 2 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Erziehungswissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 4

Inhalte des Studiums

Das Studium der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung umfasst Grundlagen, fachwissenschaftliche Schwerpunkte und spezifische wissenschaftliche Methoden der korrespondierenden Wissenschaften des Berufsfeldes Textiltechnik und Bekleidung. Das Studium beinhaltet die Grundlagen der textilen Rohstoffe, der Bindungstechnik der Gewebe und Gestricke, der Garnherstellung und Maschentechnik, der Konfektionstechnik für Textil und Leder sowie der Webereitechnik. Weitere Inhalte sind die Chemie für Textil- und Ledertechnik, die Textilveredelung, Technische Textilien, Qualitätsprüfung für Textil und Leder sowie Grundlagen und Vertiefung der Schnittkonstruktion. Zudem sind Berufsfeldlehre und berufliche Didaktik Bestandteile des Studiums.

§ 5

Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung entspricht 100 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Berufsfelddidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7

Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2025/2026 oder später in der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Erziehungswissenschaft vom 26. März 2025 und der Genehmigung des Rektorates vom 29. April 2025.

Dresden, den 5. August 2025

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modulname	Textile Kette
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-01
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Dipl.-Ing. Petra Bleisch Petra.Bleisch@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Fertigungsstufen zur Herstellung textiler Produkte zu beschreiben, grundlegende Fachbegriffe sowie Verarbeitungstechnologien und Besonderheiten der einzelnen Prozessstufen zu erklären, Einflussfaktoren bei der Prozessgestaltung zu bewerten, textile Flächen mit vorhandener Maschinenteknik herzustellen, zu konfektionieren und zu veredeln.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Fertigungsstufen textiler Faserstoffe, Grundbegriffe und Definitionen sowie Übersicht und Beispiele über Natur- und Chemiefaserstoffe - Grundlagen der Fertigungsstufen Spinnerei, insbesondere Garnherstellung, Zwirnerie mit Texturierung sowie Feinheitssysteme - Grundlagen der Fertigungsstufen Flächenbildung Weberei, insbesondere Prozessablauf mit Vorbereitung und Webprozess sowie Bindungen, - Grundlagen der Fertigungsstufen Flächenbildung Kettenwirkerei und Strickerei, insbesondere Verfahren und Bindungen, Grundprinzipien der Nähwirkerei, Überblick zur Herstellung von Vliesstoffen - Grundlagen der Fertigungsstufen Textilveredlung, insbesondere Überblick über Veredelungsstufen: Vorbehandlung, Farbgebung, Appretur, Beschichten und Kaschieren sowie Grundlagen der Stickerei - Grundlagen der Fertigungsstufen Konfektion, insbesondere Überblick über Prozesse: Teilen, Fügen, Formen und Grundsticharten, Nähstichtypen - Einführung in die Lederherstellung
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Textile Rohstoffe, Konfektionstechnik Textil und Leder, Technische Textilien sowie Garnherstellung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Textile Rohstoffe
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-02
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Dipl.-Ing. Petra Bleisch Petra.Bleisch@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Gewinnung, Herstellung, Struktur und Eigenschaften textiler Rohstoffe zu erklären, den Einfluss des textilen Faserstoffs auf Qualität und Eigenschaften des Finalproduktes zu beschreiben und zu bewerten, textile Faserstoffe bzw. Flächen durch mikroskopische und chemische Analysen zu identifizieren.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe, Übersicht, Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten textiler Rohstoffe - Struktur und spezifische charakteristische Eigenschaften von Naturfaserstoffen, insbesondere nachwachsender pflanzlicher Fasern sowie tierischer Fasern - Chemiefaserstoffe aus natürlichen Polymeren auf Cellulosebasis: Entwicklung, Herstellung, Charakteristik von Cellulosefasern und Cellulosederivaten, Chemiefaserstoffe aus synthetischen Polymeren, insbesondere die Herstellung und Eigenschaftsmodifizierung konventioneller Chemiefasern sowie biobasierte Polymere zur Faserstoffentwicklung - Chemiefasern aus anorganischen Stoffen - Hochleistungsfaserstoffe - Mikroskopische Untersuchungen, Brennpfoten und chemische Faserstoffanalyse
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie im Modul Textile Kette erworben werden können.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Technische Textilien.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 2 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Bindungstechnik der Gewebe/Gestricke
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-03
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Kirstin Hoffmann Kirstin.Hoffmann@fh-zwickau.de Dipl.-Ing. Petra Bleisch Petra.Bleisch@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, den Aufbau und die Struktur von Geweben und Maschenwaren zu erkennen und zu beschreiben, Grundbindungen, abgeleitete Bindungen und Bindungskombinationen darzustellen, zu modifizieren und neu zu entwickeln, Eigenschaften der Erzeugnisse in Abhängigkeit von der Konstruktion zu interpretieren und zu bewerten, textile Herstellungsverfahren anhand von Musteranalysen zu erkennen, die Kenntnisse der Herstellungstechnologien an der vorhandenen Maschinenteknik praktisch umzusetzen, indem Grundbindungen reproduziert werden und eigene Bindungen entwickelt werden.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Gewebe: Grundlegende Kenntnisse über Bindungen und deren Einsatzmöglichkeiten, insbesondere Darstellung der Bindungen (Bindungspatrone, Bindungsschlüssel), Grundbindungen, deren Erweiterungen und Ableitungen, gemusterte Schaft- und Jacquardgewebearbeiten, Umsetzung von Grundbindungen und Ableitungen auf die Schafwebmaschine mittels der Software PicConnect und DoWeave, graphischer Entwurf und Bearbeitung von einfachen Designs mit Graphiksoftware: InDesign, Coral Draw, Illustrator sowie die Entwicklung von einfachen Jacquardmusterungen, Erarbeitung der Einzelschritte Entwurf, Dessin, Patronierung und Maschinensteuerung, mittels der Software success und EAT. - Maschenwaren: Grundlegende Kenntnisse über Bindungsstrukturen Stricken, insbesondere die Darstellung der Bindungen: Bindungspatrone, Fadenlauf, Flächendarstellung; Grundbindungen und Bindungskombinationen sowie abgeleitete Bindungen: Jacquard- und Strukturmusterungen, mehrfädige Bindungen und Bindungen für technische Gestricke, Kettenwirken: Darstellung der Bindungen: Legungsbild, Legungsplan; Grundbindungen und Bindungsvariationen Legungskombinationen sowie ausgewählte ein- und doppelflächige Strukturen
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden

	Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Maschentechnik, Webereitechnik sowie Technische Textilien.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Maschentechnik
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-04
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Dipl.-Ing. Petra Bleisch Petra.Bleisch@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Herstellungstechnologien von Maschenwaren zu erklären, Aufbau und Steuerung wichtiger Funktionsgruppen zu beschreiben, Einflüsse von Prozessparametern und Maschineneinstellungen auf Struktur und Eigenschaften zu bewerten, Maschenwaren hinsichtlich Herstellungstechnologie und Bindung zu analysieren und Bindungskonstruktionen mit Hilfe von Musterungssystemen zu entwickeln.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Maschinen und Herstellungstechnologien von Maschenwaren - Stricken: Flach- und Rundstrickmaschinen, insbesondere Aufbau und Arbeitsweise wichtiger Bau- und Funktionsgruppen, Steuerung der Nadelauswahl zur Musterung sowie Möglichkeiten der Formgebung - Wirken: Kettenwirkmaschinen und Nähwirkmaschinen, z. B. Aufbau und Arbeitsweise wichtiger Bau- und Funktionsgruppen, Steuerung der Wirkelemente sowie spezifische Maschinentypen und deren konstruktive Besonderheiten zur Herstellung von anforderungsgerechten Flächen bzw. Formen - Einführung in Softwaresysteme: Entwicklung und Digitalisierung von Maschenwaren, insbesondere Stricken: M1plus und Wirken: Comez Draw
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie im Modul Bindungstechnik der Gewebe/Gestricke erworben werden können.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Konfektionstechnik Textil und Leder
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-05
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Birgit Krauß Birgit.Krauss@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	Die Studenten kennen das umfangreiche Gebiet der Konfektionstechnik und verstehen die Zusammenhänge der einzelnen Stufen vor, in und nach der Fertigung. Sie sind in der Lage, einzelne Fertigungsstufen der Textil- und Lederverarbeitung zu analysieren und zu bewerten. Hinsichtlich einer effektiven und qualitativen Fertigung können sie ihre Kenntnisse über fertigungstechnische Parameter bei Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben anwenden.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Überblick zur Konfektionstechnik - Prozessabläufe vor, in und nach der Fertigung - Fertigungsplanung und -vorbereitung von Textilien und Leder -Produktentwicklung/Konstruktion, Schnittgewinnung, Schnittbild, Materialausnutzung - Trennvorbereitung von Textil und Leder - Warenlager, Laglegen, Schnittbildübertragung - Trennen - Arbeitsstufen und Verfahren, mechanische und thermische Werkzeuge - Trennnachbereitung - Markieren, Einrichten - Fügen - Arbeitsstufen, Arbeitsmittel, mechanische, chemisch-physikalische und thermische Verfahren - Formen - Arbeitsstufen, Arbeitsmittel und Verfahren Qualitätssicherung und Automatisierungsstufen im Fertigungsprozess - Nutzung von Konfektionsmaschinen - spezielle Anforderungen bei Technischen Textilien
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie im Modul Textile Kette erworben werden können.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Schnittkonstruktion I sowie Schnittkonstruktion II.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Webereitechnik
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-06
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Kirstin Hoffmann Kirstin.Hoffmann@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, den Aufbau und die Arbeitsweise von Maschinen zur Gewebeerstellung, einschließlich Webereivorkwerk, zu beschreiben, Einflüsse von Prozessparametern und Maschineneinstellungen auf die Gewebestruktur und die Gewebeeigenschaften zu bewerten und Produktions- und Effektivitätsberechnungen durchzuführen.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Webereivorbereitung (Spulen, Fachen, Schären, Zetteln, Schlichten, Anknüpfen und Einziehen), - Mechanismen für Fachbildung, Schusseintrag und Schussanschlag sowie Gewebe- und Kettfadentransport, - Kontroll- und Überwachungseinrichtungen, - Optimale Maschineneinstellungen, - Erkennen von technischen Zusammenhängen zwischen den Bewegungen der Bauteile der Schaftwebmaschine und der Steuerung mittels der Software PicConnect und DoWeave, - technische Zusammenhänge zwischen den Bewegungen der Bauteile der Jacquardmaschine und der Webmaschine und der Steuerung mittels der Software success und EAT, - Simulation und Modulierung von Jacquardgeweben mittels der Software EAT
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 3 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie im Modul Bindungstechnik der Gewebe/Gestricke erworben werden können.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer und einer komplexen Leistung im Umfang von 30 Minuten.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Technische Textilien
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-07
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Silke Heßberg Silke.Hessberg@fh-zwickau.de Prof. Dr. Hardy Müller Hardy.Mueller@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	Nach dem Studium des Moduls kennen die Studierenden wichtige Einsatzgebiete für technische Textilprodukte (in der Medizin, im Fahrzeugbau, im Bauwesen – Hochbau, Tiefbau, Wasserbau und für den Umweltschutz) mit ihren wesentlichen Forderungen (gesetzliche, technische). Sie sind in der Lage, die wesentlichen technischen Anforderungen (Festigkeit, Dehnung, Beständigkeiten gegenüber äußeren Einflüssen) an das zu entwickelnde Textilprodukt abzuleiten und geeignete Faserstoffe, Garne, die Art der Flächenbildung sowie textile Veredlungsverfahren und die Konfektionstechnik auszuwählen und die notwendigen textiltechnologischen Kenngrößen zur Fertigung der Textilprodukte zu definieren.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Definition und Einteilung Technischer Textilien - Einsatzgebiete und aktuelle Marktpotentiale technischer Textilien - Zusammenhang zwischen physikalisch-chemischem Aufbau und den Eigenschaften von textilen Faserstoffen - Spezielle Möglichkeiten der dreidimensionalen Flächenbildung für Textilien - Faserverbundwerkstoffe - Nachhaltigkeit technischer Textilprodukte - Textile Produkte für den medizinischen Bereich, insbesondere Verbandsmaterialien, Hospitaltextilien, Textilien für die regenerative Medizin und Produkte für Körperhygiene und Wohlbefinden - Textilien für den Fahrzeugbau, zum Beispiel Sitz (Grundlagen der Sitzkonstruktion/ Sitzbezüge / Sitzpolsterung (Schäume, Abstandsgewirke) / Sitzklimatisierung, Sitzheizung/ Sitzdruckmessung), Schall- und Wärmedämmung mit Textilien, Einrichtungen zum Personenschutz (Airbag, Sicherheitsgurte) und Einrichtungen zur Funktion (Reifen, Filter im Fahrzeugbau, textile Antriebselemente) - Textilien im Bauwesen und Umweltschutz, insbesondere ausgewählte Beispiele für Technische Textilien im Baubereich (Geotextilien, Textilbeton, Textilien im Leichtbau, Textilien im Massivbau), allgemeines zur Umwelttechnik (gesetzliche Forderungen, Entwicklungsrichtungen) sowie ausgewählte Beispiele für Technische Textilien im Umweltbereich (Elbasto, Geosynthetische Tondichtungsbahnen, Begrünungshilfen, KEMAFIL-Technik) - Beispiele von Produktentwicklungen zu Technischen Textilien aus eigenen Forschungsarbeiten

Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie in den Modulen Textile Kette, Textile Rohstoffe sowie Bindungstechnik der Gewebe/Gestricke erworben werden können.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Schnittkonstruktion I
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-08
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Susanne Schmidt Susanne.Schmidt@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Konstruktion und Schnittgewinnung, Modellierung, Modifizierung sowie die Fertigung von Prototypen der unteren Körperhälfte. Sie sind in der Lage, Konstruktionsbeschreibungen unter Verwendung von tabellierten beziehungsweise individuellen Maßen anzuwenden und Erstschnitte bis zum Produktionsschnitt umzusetzen. An Prototypen können sie hinsichtlich der Passform Fehlerquellen analysieren und bewerten und somit zu einem hohen Gebrauchswert der Produktionsschnitte, sowie einer effektiven Fertigung der Produkte beitragen. Sie können Modellschnitte unter Berücksichtigung der Materialeigenschaften erstellen.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen: Erläuterung der für die Schnittkonstruktion benötigten Begriffe, effektive Schnittgewinnung und Maßsysteme, Anwendung von Standardmaßtabellen und bestimmen individueller Maße - Schnittentwicklung: Messpunkte und Maßsysteme, Berechnung der Konstruktionsmaße für Bekleidungskonstruktion, Konstruieren von Grundkonstruktionen (händisch) für Hosen und Rockschnitte, Abwandlung der Grundschnitte und Variationsmöglichkeiten, Erstellung von Produktionsschnitten, Umsetzung der Produktionsschnitte, Fertigung von Prototypen, Modellieren der Grundschnitte (Rock, Hose) sowie Modell- und materialbedingte sowie fertigungstechnische Parameter - Passform: Vorbeugen, Erkennen und Beheben von Passformfehlern
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie im Modul Konfektionstechnik Textil und Leder erworben werden können.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Schnittkonstruktion II .
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 20 Stunden.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Garnherstellung
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-09
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Silke Heßberg Silke.Hessberg@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden den technologischen Ablauf zur industriellen Herstellung von Garnen, speziell die Technologie der Kurzstapelspinnerei (Verarbeitung von Baumwolle und Chemiefasern). Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Kennwerte von Garnen zu berechnen (Feinheit, Garndrehungszahl, Produktivität) und auf deren Basis erforderliche Maschineneinstellungen für die einzelnen Prozessstufen zuzuordnen. Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen Rohstoffqualität (Faserfeinheit, -länge, -festigkeit, -dehnung, Stapeldiagramm, Grenzungleichmäßigkeit) und daraus herstellbarer Garnqualität (Garnfestigkeit und -dehnung, CV-Uster-Wert) und sie können den Zusammenhang zwischen den Qualitätskenngrößen von Vor- und Zwischenprodukten (Fasern, Faserbänder, Vorgarne) und den daraus hergestellten Garnen interpretieren und bewerten. Die Studierenden kennen weitere alternative Technologien der Garnherstellung (Open-End-Rotorspinnen, Luftspinnen, Friktionsspinnen, Umwindespinnen), die grundlegende Technologie zur Verarbeitung langstapligerer Materialien (Kammgarnspinnerei) und zur Chemiefaserherstellung (Filamentgarne, Stapelfasergarne, texturierte Garne). Die Studierenden können den Zusammenhang zwischen dem technologischen Ablauf des jeweiligen Spinnprozesses und den daraus resultierenden Garneigenschaften (Garnstruktur, Festigkeit, Dehnung, Ungleichmäßigkeit) erklären und die Wirtschaftlichkeit der Verfahren bewerten.</p>

Inhalte	<p>Das Modul umfasst die folgenden Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Faserverarbeitung: Definitionen und Einteilung von Fasern und Filamenten, Zusammenhang zwischen Faser- und Garneigenschaften, Feinheitssysteme, grundlegende Berechnungsmöglichkeiten von Verzug (technologisch und getriebetechnisch), Garndrehungszahl, Produktivität sowie Aufstellen von Spinnplänen - Überblick zu grundlegenden Technologien der Garnherstellung, insbesondere Kurzstapelverfahren (Baumwollspinnerei), Langstapelverfahren (Kammgarnspinnerei, Halbkammgarnspinnerei) und Streichgarnspinnerei - Technologien der Kurzstapelspinnerei (Herstellung kardierter und gekämmter Garne), insbesondere Spinnereivorbereitung (Putzereimaschinen), Kardieren/ Krempeln (Karde), Bandspeicherung, Kämmen (Kämmmaschine), Verfeinern und Vergleichmäßigen von Faserverbänden (Strecke, Faserbewegung im Streckwerk, Theorie zur Ungleichmäßigkeit von Faserverbänden, Möglichkeiten der Verzugsregulierung), Vorgarnherstellung (Flyer, Aufwinden auf Flyerspulen), Garnherstellung (Ringspinnmaschine, Kopsbewicklung, Kompaktspinnverfahren), Grundlagen der Spulerei (Wicklungsarten, Spulenformen, Möglichkeiten der Qualitätsverbesserung beim Spulen, Spulmaschinen), Grundlagen der Zwirnerei (Zwirnarten und -bezeichnungen, Berechnung von Zwirnfeinheit und Drehung, Einzwirnung, Zwirnmaschinen) - Weitere Verfahren zur Herstellung von Fasergarnen, beispielsweise Open-End-Rotorspinnverfahren, Luftspinnverfahren, Friktionsspinnverfahren und Umwindespinnverfahren - Überblick zur Chemiefaserherstellung und -verarbeitung, wie Filamentgarnherstellung, Stapelfasergarnherstellung und Texturierung
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie im Modul Textile Kette erworben werden können.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Textilveredlung
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-10
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Hardy Müller Hardy.Mueller@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen grundlegende theoretische Kenntnisse der Textilveredlung. Sie sind befähigt komplexe Zusammenhänge zwischen chemischen und mechanischen Veredlungsverfahren, Faserstoffen, Hilfsmitteln und Veredlungsanlagen zu verstehen, ingenieurmäßig zu bewerten und praktisch zu nutzen. Die Studierenden sind in der Lage grundlegende Prozessschritte der Rohwarenvorbereitung, Vorbehandlung, Farbgebung, Ausrüstung/Veredlung und Endaufmachung auf Basis des textilen Rohmaterials auszuwählen, technologisch richtig zu kombinieren und Prozessgrößen vorzugeben. Die Studierenden können mit ihrem Wissen komplexe Prozessabläufe der Textilveredlung überprüfen, erfassen, analysieren und steuern und können auf Basis von Anforderungsprofilen geeignete Veredlungsverfahren auswählen und einsetzen.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Einführung in das Fachgebiet – Grundlegende Veredlungsverfahren - Herstellung von Zusammenhängen von Veredlungstechnologie und Veredlungseffekt - Maschinenkunde - Vorbehandlungsverfahren bezogen auf unterschiedliche Faserstoffe - Färbereitechnische Grundlagen - Farbmeterik und besondere farbmetrische Gesichtspunkte von Färbeprozessen - Farbstoffklassen, Färbetechnologien, Färbeanlagen, - Druckverfahren und Druckprozesse - Chemische, technologische und maschinentechnische Grundlagen spezieller Ausrüstungsverfahren, - FlammSchutzausrüstung - Hydrophile und hydrophobe Ausrüstungseffekte - Mechanische, thermische und hydrothermische Ausrüstungsverfahren - Grundlagen zur Steuerung von Prozessen in der Textilveredlung
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 20 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Schnittkonstruktion II
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-11
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Susanne Schmidt Susanne.Schmidt@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Konstruktion, Schnittgewinnung, Modellierung, Modifizierung sowie die Fertigung von Prototypen von dreidimensionalen Erzeugnissen. Sie sind in der Lage, Konstruktionsbeschreibungen unter Verwendung von tabellierten bzw. individuellen Maßen anzuwenden und Erstschnitte bis zum Produktionsschnitt umzusetzen. An Prototypen können sie hinsichtlich der Passform Fehlerquellen analysieren und bewerten und somit zu einem hohen Gebrauchswert der Produktionsschnitte sowie einer effektiven Fertigung der Produkte beitragen. Sie können Modellschnitte unter Berücksichtigung der Materialeigenschaften erstellen. Hinsichtlich einer effektiven Schnittgewinnung können sie Konstruktionen analysieren und zu Grundformen synthetisieren. Sie besitzen Voraussetzungen für die computerunterstützte Konstruktion.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Schnittentwicklung: Schnitterstellung analog und mit Vektorbasierten Programmen Illustrator (alternativ Inkscape, CATIA- für technische Schnitte). Berechnung der Konstruktionsmaße zur Erstellung von Schnittkonstruktionen, ausgewählte Grundkonstruktionen (z. B. obere Körperhälfte, Sitzbezüge/Polstermöbel, Taschen), Erstellung von Produktionsschnitten und Fertigung von Prototypen, Modellierung der Grundschnitte Rumpf und Ärmel, Modifizierung bzw. Anpassung der Schnitte an unterschiedliche Materialien (Gewebe, Gesticke) sowie Modell- und materialbedingte sowie fertigungstechnische Parameter - Passform: Vorbeugen, Erkennen und Beheben von Passformfehlern, - Umsetzung: Umsetzung ausgewählter Schnittbilder mit am ITL gefertigten Materialien (kooperative Projekte mit AMB 09290), Nähtechnische Analyse und Adaptation der Produktionsschnitte (Nahtzugaben, und Ausformulierung von Bund- und Saumbereichen)
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie in den Modulen Konfektionstechnik Textil und Leder sowie Schnittkonstruktion I erworben werden können.

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 20 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Qualitätsprüfung Textil/Leder
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-12
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Hardy Müller Hardy.Mueller@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Qualität von Textilien und Leder in Prüfverfahren und -techniken beurteilen. Mit Hilfe von anwendungsbereitem theoretischen Wissen und praktischen Fertigkeiten können durch die Studierenden selbständig Prüfabläufe konzipiert und durchgeführt werden. Dazu werden allgemeine Grundsätze der Textil- und Lederprüfung (Sinnesprüfung, Prüfverfahren/ -technik, Normen, Klima) berücksichtigt und die Prüfverfahren mit ihren physikalischen und chemischen Grundlagen erfasst und verstanden. Die Studierenden sind in der Lage, zur Auswertung der Messergebnisse statistische Methoden einzusetzen und die Ergebnisse zu bewerten.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: Qualitätsprüfung für: <ul style="list-style-type: none"> - Raumklima, Materialfeuchte, Klimatisierung, Arbeit mit Prüfnormen; - Physikalische und chemische Grundlagen der Textil- und Lederprüfung; - Faserprüfung: qualitative und quantitative Faserstoffbestimmung, Faserfeinheit, Faserlängenmessung, Sonderprüfverfahren; - Garnprüfung: Fadenfeinheit, Drehungsbestimmung, Zugversuche und zugelastisches Verhalten, Gleichmäßigkeitsprüfung; - Prüfungen an textilen Flächengebilden und Leder: Bindungsanalyse, deformationsmechanische Prüfverfahren; - Beständigkeit gegenüber Umwelteinflüssen, Echtheitsprüfungen; - Physikalisch chemische Prüfverfahren, Grundlagen der instrumentellen Analytik; - Vermittlung von Kenntnissen zu Struktur-/Eigenschaftsbeziehungen - Statistische Grundbegriffe, Statistische Versuchsauswertung, Datenbewertung
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 4 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Minuten.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Chemie für Textil- und Ledertechnik
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-13
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Hardy Müller Hardy.Mueller@fh-zwickau.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden festigen ihre chemischen Vorkenntnisse und erfassen die chemischen Grundlagen der textilen werkstofflichen Praxis. Die Studierenden verstehen die Grundlagen von Struktur-Eigenschafts-Beziehungen ausgewählter Materialien und chemischer Verbindungen. Sie erkennen die Unterschiede zwischen mechanischer Fertigung und chemischen Prozessen/Umwandlungen und können damit Verfahren der Textilveredlung klassifizieren. Sie können ihre praktischen Erfahrungen beim Umgang mit Stoffen - auch Gefahrstoffen - und Mess- und Analysenverfahren nutzen, um chemische Veredlungsprozesse sicher zu gestalten. Aus dem Umweltverhalten und der Gefährdungsbeurteilung bestimmter Agenzien und Hilfsmittel können Technikfolgen eingeordnet werden.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Anorganische und allgemeine Chemie - Quantitative Chemie: Zusammensetzung und Stoffumsatz - Gleichgewichte: Säure-Base, Redox, Löslichkeit, Komplexbildung - Wasser - Chemische Bindung und zwischenmolekulare Wechselwirkung (Ausblick auf Grenzflächenphänomene) - Kinetik und Reaktionsmechanismen Stoffsystematik - Organische und Makromolekulare Chemie - Aufbau- und Reaktionsprinzipien organischer Verbindungen - Makromolekulare Stoffe: Herstellung, physikalisch/chemische und Ver- und Bearbeitungseigenschaften, Grundverbindungen der Textil- und Gerbereichemie - Polare und grenzflächenaktive Stoffe - Oxidations-, Reduktions-, Bleichmittel - Praktikum: Grundlagen des Chemiepraktikums incl. Behandlung der GefStoffV - Chemische Analytik: qualitative Nachweise und quantitative Bestimmungen - Untersuchung der Wasserqualität: Härte (Titration), - Anionen - Konzentrationsbestimmung mittels Potentiometrie, Photometrie und Titration, Organische Reaktionen: Farbstoffsynthese, Polymerherstellung etc. mit begleitender Analytik
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Praktikum, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 2 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Fachbezogenes Projekt Textiltechnik und Bekleidung
Modulnummer	EW-SEBS-TTB-FP
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Professur für Metall- und Maschinentechnik/Berufliche Didaktik
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Arbeitsprozesse von der Auftragserteilung über die Ausführungsplanung, Prozessausführung und -kontrolle bis hin zur Übergabe des Auftragsproduktes an die Auftraggeber analysieren, dokumentieren, strukturieren, begleiten und entsprechende Abläufe gegebenenfalls verbessern. Die Studierenden können die unterschiedlichen, selbst erkundeten Arbeitssituationen analysieren, einschließlich der gesammelten Erfahrungen und vermögen, ihre Fachkompetenz zu vertiefen und Lernsituationen zu gestalten.
Inhalte	Das Modul umfasst inhaltlich die Phasen der Erarbeitung von fachbezogenen Projekten von der Ideenfindung, Analyse, Planung, Durchführung und Kontrolle bis zum Abschluss. Inhaltliche Schwerpunkte sind: fachliche Aspekte von Arbeitsaufträgen und darauf bezogene Wissensbestände, Arbeitsprozesse von Facharbeitenden und Ingenieurinnen bzw. Ingenieuren sowie kooperative Tätigkeiten zwischen Ingenieurinnen bzw. Ingenieuren (bzw. Ing.-Studierenden) und Facharbeitenden, außerdem Fragen zu fachlichen bzw. arbeitsorganisatorischen Problemen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie in den Modulen Berufsfeldlehre/Berufliche Didaktik Textiltechnik und Bekleidung sowie Berufliche Didaktik: Technische Aspekte Textiltechnik und Bekleidung erworben werden können.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 130 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Berufsfeldlehre/Berufliche Didaktik Textiltechnik und Bekleidung
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-BD1
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Andrea Kobylka Andrea.Kobylka@fh-zwickau.de, Prof. Dr. Manuela Niethammer manuela.niethammer@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen typische Berufe, die der beruflichen Fachrichtung Textiltechnik zugeordnet sind. Sie kennen jeweils typische berufliche Arbeitsaufgaben und bildungsrelevante Inhalte beruflicher Arbeit, insbesondere fachrichtungsrelevante Arbeitsmethoden. Sie können Bildungsanforderungen im Kontext von Arbeitsaufgaben (Sach- und Handlungswissen) ermitteln und die Inhalte sachlogisch strukturieren. Sie sind in der Lage die unterschiedlichen Potenziale von Lehrplananalyse und berufsdidaktisch induzierter Arbeitsanalyse zu begründen. Mit den gewonnenen Einsichten können sie Lehr-Lern-Settings für die Behandlung exemplarischer Inhalte theoriebewusst planen, gestalten bzw. variieren, wobei sie auf die Behandlung naturwissenschaftlicher Aspekte fokussieren können. Auf dieser Grundlage können die Studierenden den Unterricht in den schulpraktischen Übungen umsetzen und bewerten.
Inhalte	Das Modul umfasst die folgenden Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstände der Berufswissenschaft/Didaktik der beruflichen Fachrichtung Textiltechnik, wie domänentypische Berufe und Arbeitsaufgaben sowie die arbeitsrelevanten Inhalte - fachrichtungsrelevante Arbeitsmethoden, wie die berufsdidaktisch induzierte Arbeitsanalyse, die sachlogische Strukturierung der Inhalte sowie die didaktische Gestaltung beruflicher Lehr- und Lernprozesse - die Inhaltsanalyse und die Planung von Lehr-Lern-Settings mit Fokus auf naturwissenschaftliche Aspekte im Kontext textiltechnischer Arbeitsaufgaben, insbesondere Basiskonzepte berufsrelevanter Fachwissenschaften werden reflektiert und rekonstruiert, Dimensionen des methodischen Handelns inkl. des Umgangs mit heterogenen Lernvoraussetzungen werden untersetzt.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Schulpraktische Übungen Textiltechnik und Bekleidung, Berufliche Didaktik: Technische Aspekte Textiltechnik und Bekleidung sowie Berufliche

	Didaktik: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenzug Textiltechnik und Bekleidung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 40 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Schulpraktische Übungen Textiltechnik und Bekleidung
Modulnummer	WHZ-SEBS-TTB-SPÜ
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Andrea Kobyłka Andrea.Kobyłka@fh-zwickau.de, Prof. Dr. Manuela Niethammer manuela.niethammer@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden können pädagogische, fachdidaktische sowie fachwissenschaftliche Kenntnisse für die Planung, Durchführung, differenzierte Auswertung und Reflexion von Unterrichts- und Erziehungsprozessen in der Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung anwenden. Sie orientieren sich dabei an relevanten Kontexten und strukturieren die Aneignungsgegenstände sachlogisch.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Planung, Durchführung und Auswertung von lernfeld- bzw. fächerstrukturierten Lern-Lehr-Arrangements an berufsbildenden Schulen.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Schulpraktikum, 1 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie im Modul Berufsfeldlehre/Berufliche Didaktik Textiltechnik und Bekleidung erworben werden können.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Blockpraktikum B – Textiltechnik und Bekleidung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 45 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Berufliche Didaktik: Technische Aspekte Textiltechnik und Bekleidung
Modulnummer	EW-SEBS-TTB-BD2
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Manuela Niethammer manuela.niethammer@tu-dresden.de Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über berufswissenschaftliches Wissen über technische Aspekte fachrichtungsbezogener beruflicher Arbeitsinhalte insbesondere im Kontext der Herstellung und Veredlung textiler Flächen sowie in der Konfektion, der Bedienung, Wartung und Pflege von Maschinen in sich verändernden Arbeitsprozessen. Sie können berufs(feld)relevante technische Zusammenhänge in den technischen Systemen identifizieren und strukturieren. Sie kennen Einsatzbereiche berufs(feld)typischer Mess- und Prüfverfahren und können die bildungsrelevanten Inhalte strukturieren. Die Studierenden sind in der Lage auf Grundlage des erworbenen Wissens arbeitsaufgaben- wie adressatenbezogene Lehr-Lern-Settings zu planen, zu gestalten und zu reflektieren. Sie können erkenntnisunterstützende Mittel, wie Experimente und Modelle, insbesondere für technische Aspekte zielbezogen einsetzen.
Inhalte	Das Modul umfasst die theoriegeleitete Planung, Durchführung und Reflexion fachrichtungsrelevanter beruflicher Lehr- und Lernprozesse für die Behandlung technischer Aspekte an allen Lernorten beruflicher Bildung unter Berücksichtigung des Einsatzes erkenntnisunterstützender Mittel, die Analyse und Bewertung sowie sach- und adressatengerechte Nutzung digitaler und analoger Medien, individueller Lernvoraussetzungen sowie den Umgang mit Heterogenität und Inklusion.
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie im Modul Berufsfeldlehre/Berufliche Didaktik Textiltechnik und Bekleidung erworben werden können.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module Blockpraktikum B – Textiltechnik und Bekleidung sowie Berufliche Didaktik: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Textiltechnik und Bekleidung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 40 Stunden.

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Blockpraktikum B – Textiltechnik und Bekleidung
Modulnummer	EW-SEBS-TTB-BPB
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Manuela Niethammer manuela.niethammer@tu-dresden.de Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Organisationsstrukturen am Lernort Schule sowie die Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln zu analysieren. Sie können theoriebewusst, eigenverantwortlich und selbstständig berufliche, arbeitsorientierte Lehr-Lern-Settings planen, gestalten und evaluieren. Sie können gehaltenen und hospitierten Unterricht reflektieren. Sie kennen ihren persönlichen Entwicklungsstand gegenüber vorausgegangenen Schulpraktika und können ihren individuellen Lernprozess reflektieren.
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Hospitation, Planung, Durchführung und Evaluation von zusammenhängenden Unterrichtseinheiten in berufsbildenden Schulen.
Lehr- und Lernformen	4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie in den Modulen Schulpraktische Übungen Textiltechnik und Bekleidung sowie Berufliche Didaktik: Technische Aspekte Textiltechnik und Bekleidung erworben werden können.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul Berufliche Didaktik: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Textiltechnik und Bekleidung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 35 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulname	Berufliche Didaktik: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Textiltechnik und Bekleidung
Modulnummer	EW-SEBS-TTB-BD3
Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Manuela Niethammer manuela.niethammer@tu-dresden.de Institut für Berufspädagogik und Berufliche Didaktiken
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über berufsdidaktisches Wissen, insbesondere zu fachrichtungsspezifischen berufsdidaktischen Konzeptionen und curricularen Ansätzen unter besonderer Berücksichtigung kompetenzorientierter Lehr-Lernprozesse sowie über Ergebnisse und Methoden einschlägiger berufsdidaktischer Lehr-Lern-Forschung. Sie können Lehr-Lernprozesse arbeitsaufgabenbezogen und kompetenzorientiert gestalten und Lernergebnisse prüfen. Sie sind in der Lage, individuelle Lernvoraussetzungen und -schwierigkeiten lernprozessbegleitend zu diagnostizieren und die damit verbundene Heterogenität der jeweiligen Lerngruppe adäquat in der Gestaltung von Lernarrangements unter dem Anspruch von Inklusion zu berücksichtigen. Sie können neue Entwicklungen in der Berufsbildung in didaktischen Kontexten einbeziehen.
Inhalte	Das Modul umfasst die theoriegeleitete Gestaltung und Evaluation von arbeitsaufgaben- und adressatenbezogenen Lehr- und Lernprozessen, die prozessbegleitende Diagnose individueller Lernvoraussetzungen und deren Berücksichtigung in der Gestaltung, Umsetzung und Bewertung von Lehr-Lern-Arrangements unter dem Anspruch von Inklusion.
Lehr- und Lernformen	1 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen wie sie in den Modulen Berufsfeldlehre/Berufliche Didaktik Textiltechnik und Bekleidung, Berufliche Didaktik: Technische Aspekte Textiltechnik und Bekleidung sowie Blockpraktikum B – Textiltechnik und Bekleidung erworben werden können.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul der zweiten Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung im Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Komplexen Leistung im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2: Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind.

Die zweite Fachrichtung Textiltechnik und Bekleidung wird nur in der Vertiefungsrichtung Textiltechnik angeboten (§ 115 Absatz 2 Nummer 1 der LAPO I).

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	
Module der Fachrichtung											
WHZ-SEBS-TTB-01*	Textile Kette	2/0/0/2 PL									4
WHZ-SEBS-TTB-02*	Textile Rohstoffe		4/0/0/2 2 PL								6
WHZ-SEBS-TTB-03*	Bindungstechnik der Gewebe/Gestricke				2/0/0/2 2 PL						4
WHZ-SEBS-TTB-04*	Maschentechnik					4/0/0/2 2 PL					6
WHZ-SEBS-TTB-05*	Konfektionstechnik Textil und Leder					4/0/0/2 PL					6
WHZ-SEBS-TTB-06*	Webereitechnik						3/0/0/3 2 PL				6
WHZ-SEBS-TTB-07*	Technische Textilien						6/0/0/0 PL				6
WHZ-SEBS-TTB-08*	Schnittkonstruktion I						2/0/0/2 PL				4
WHZ-SEBS-TTB-09*	Garnherstellung							4/0/0/2 PL			6
WHZ-SEBS-TTB-10*	Textilveredlung							4/0/0/2 2 PL			6
WHZ-SEBS-TTB-11*	Schnittkonstruktion II								2/0/0/2 PL		4

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	
WHZ-SEBS-TTB-12*	Qualitätsprüfung Textil/ Leder								2/0/0/4 2 PL		6
WHZ-SEBS-TTB-13*	Chemie für Textil- und Ledertechnik									3/0/0/1 2 PL	4
EW-SEBS-TTB-FP	Fachbezogenes Projekt Textiltechnik und Bekleidung									0/2/0/0 PL	7
Module der Berufsfelddidaktik											
WHZ-SEBS-TTB-BD1*	Berufsfeldlehre/Berufliche Didaktik Textiltechnik und Bekleidung				2/2/0/0 PL						5
WHZ-SEBS-TTB-SPÜ*	Schulpraktische Übungen Textiltechnik und Bekleidung						0/1/0/0 2 SWS Schul- prakti- kum PL				5
EW-SEBS-TTB-BD2	Berufliche Didaktik: Technische Aspekte Textiltechnik und Bekleidung								2/2/0/0 PL		5
EW-SEBS-TTB-BPB	Blockpraktikum B – Textiltechnik und Bekleidung								4 Wochen Schul- prakti- kum (im Block) PL		5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	V/S/T/P	
EW-SEBS-TTB-BD3	Berufliche Didaktik: Inklusionssensibles Lehren und Lernen im Arbeitsaufgabenbezug Textiltechnik und Bekleidung									1/2/1/0 PL	5
Summe LP		4	6	0	9	12	21	12	20	16	100

SWS Semesterwochenstunden

Sem. Semester

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

LP Leistungspunkte

V Vorlesung

S Seminar

T Tutorium

P Praktikum

PL Prüfungsleistung(en)

* Studien- und Prüfungsleistungen werden an der Westsächsischen Hochschule Zwickau angeboten und erbracht (vgl. § 3 SO)